

Tschetschenien - Russlands blutende Wunde

Die tschetschenische Journalistin Mainat Abdulajewa, zur Zeit P.E.N.-Stipendiatin in München, hat sich bereit erklärt, eine Forumsveranstaltung im EineWeltHaus zu gestalten. Mainat Abdulajewa berichtet für die russische Zeitung „Nowaja Gaseta“ und für Radio Liberty.

In ihrem Vortrag wird sie zunächst eine kurze Analyse der gegenwärtigen Konfliktsituation in Tschetschenien geben. Danach wird sie über die Hintergründe terroristischer Aktionen am Beispiel konkreter Ereignisse berichten. Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen Tschetscheniens, Russlands und der internationalen Gemeinschaft wird Mainat Abdulajewa schließlich mögliche Perspektiven für eine friedliche politische Lösung zur Diskussion stellen.

Referentin: Mainat Abdulajewa, Journalistin aus Tschetschenien
Moderation: Sonja Zekri, Süddeutsche Zeitung

Samstag, 12. Februar 2005, 10.00 – 12.00 Uhr
EineWeltHaus, Raum U09, Schwanthalerstr. 80

U4 / U5 Theresienwiese

Veranstalter: AK Tschetschenien im Interkulturellen Forum e.V., Tel. 089 - 85637521